

Wie wähle ich die richtige Sorte?

Vor der Sortenwahl müssen folgende Fragen geklärt werden:

- **Standort und Reifezeitpunkt?**

Meter über Meer, sonnig oder schattenhalb?

- **Verwendung?**

Was möchte ich mit den Früchten machen? Verkaufen als Mostobst? Mosten für eigenen Süssmost oder Saft? Trocknen? Verbacken? ...oder als Tafel Früchte lagern?

- **Pflege?**

Wird Pflanzenschutz gemacht oder sollen krankheitsrobuste Sorten evtl. neue Züchtungen gepflanzt werden?



Grundsätzlich Aussagen zum Hochstamm im Appenzellerland:

- Es sind eher frühreife Sorten zu wählen.
- Sonnige, gut durchlüftete Standorte sind von Vorteil
- Nicht in schwere, aufgefüllte oder sehr saure Böden setzen
- Veredelungsstelle am HS muss immer deutlich über dem Boden sein > Bäume nicht zu tief setzen
- Bei alten Sorten mit eher schwachem Wuchs «Schneiderapfel» als Stammbildner gebrauchen und Sorte aufpfropfen.
- Strenge Erziehung resp. Schnitt in den ersten Jahren ist wichtig > Bildung von starken Leitästen (Schnee, Wind)



Sortenwahl Apfel (Spezialmostapfelsorten)

- Bohnapfel
- Boskoop
- Schneider (evtl. nur als Stammbildner)
- Sauergrauech
- Grauer Hordapfel
- Heimenhofer
- Rewena
- Spartan
- Topaz



Sortenwahl Apfel (gewöhnliche Mostäpfel, regionale Sorten)

- Glockenapfel
- Retina
- Rubinola
- Appenzeller Klausenapfel
- Appenzeller Zaienapfel
- Bernhardzeller
- Rigler
- Roter Jakober
- Roter Sprünzler
- Wildmuser



Sortenwahl Birne

- Harrow Sweet
- Madame Favre
- Gute Luise
- Nägelesbirne
- Ulmer Bratbirne
- Wilde Eierbirne
- Schweizer Wasserbirne
- Regionale Sorten(Bergler, Goldschmeckler, Herbstgüetler, Knollbirne, Theilersbirne)



Sortenwahl Kirschensorten

- Magda
- Basler Langstieler
- Schauenburger
- Rigikirsche (Lauerzer)
- Dolleseppler
- Wölflisteiner



Sortenwahl Zwetschgensorten

- Hermann
- Katinka
- Ersinger
- Dabrovice
- Bühler
- Grosse grüne Reineclaude
- Löhrpflaume
- Kirkespflaume
- Mirabelle von Nancy



Pflanzmaterial

- Fehlerfreier, gerader Stamm 1,8 m hoch Mitteltrieb und 3-4 gut entwickelte Leitäste (ohne Konkurrenztrieb)
- Gutes Wurzelwerk



Gerüst

- 1 Stützpfehl pro Baum mind. 2,2 m lang
Zopfdicke; 10 cm
- Stammschutz (anti-knapp)
- Evtl. Viehschutz



Pflanzdistanzen

- Grundsatz
 - Standraum muss eine normale Entwicklung und Ertragsfähigkeit der Bäume gewährleisten
- Baumbeiträge:
 - Q I: 120 Bäume/ha (Kernobst, Zwetschgen)
100 Bäume/ha (Kirschen, Nussbäume, Edelkastanien)
beitragsberechtigt, sofern max. Dichte nicht über 300 Bäume.
 - Q II: 120 Bäume/ha (Kernobst, Zwetschgen)
100 Bäume/ha (Kirschen, Nussbäume, Edelkastanien)
beitragsberechtigt, max. Dichte 120 bzw. 100 Bäume.



Pflanzdistanzen

- Mechanisierung beachten
- Grenzabstände beachten

Fazit:

- Reihenabstand: 12 – 15 m
- Pflanzdistanz: 7 – 9 m



Düngung

- Obstbäume brauchen Nährstoffe!!
 - über den Boden
 - über das Blatt
- Anforderungen ÖLN/Suisse Garantie
 - Richtlinien der Hauptkultur
 - +1,5 kg N, 0.5 kg P pro Tonne Früchte oder
 - 0.45 kg N, 0,15 kg P pro Baum
 - Lanzendüngung erlaubt



Düngung

- Lanzendüngung (mechanisiert)
- März/April: 1,5 Liter Düngerlösung pro cm Stammumfang mittels Lanze in der Kronentraufe verteilen.
wasserlösliche Dünger: Arbosol, Hakavos, Novatec



- Nach jedem Schnitt Hofdüngergabe
- Zu jeder Pflanzenschutzbehandlung Blattdünger
- Frühling: Harnstoff; Sommer: Mehrnährstoffdünger

Mäusebekämpfung

- Abwehrmassnahmen



- Häufig mähen/Bäume sauber ausmähen

- Zuwanderung vermeiden/vermindern
(Nachbarparzellen beachten)
evtl. Mäusezaun erstellen



- Mäuseschutzgitter

Mäusebekämpfung

- Frühjahr und Herbst sehr wichtig
- Nach jedem Schnitt

- Möglichkeiten
 - Fallenfang, Vergasen



Pflanzenschutz

- So wenig wie möglich, so viel wie nötig
- Erhalt der Baumvitalität (gesundes Blattwerk)
- Erhalt Obstertrag



Pflanzenschutz

- Erhalt der Baumvitalität
- ✓ Bekämpfung der Krankheiten/Schädlinge:
 - Kernobst: Schorf, Mehltau, Krebs,
Marssonina, Blattläuse Jungbäume
 - Steinobst: Schrotschuss, Zwetschgenrost,
Bakterienbrand, Blattläuse



Pflanzenschutz

- Erhalt Obstertrag
- ✓ Bekämpfung der Schädlinge/Krankheiten:
 - Kernobst: Apfelwickler, Sägewespe
 - Steinobst: Monilia, Pflaumenwickler, Kirschenfliege, Sägewespe, Kirschessigfliege



Pflanzenschutz

- Durchführung

- ✓ Rücksicht auf Nützlinge
- ✓ Rücksicht auf Unternutzen
- ✓ Rücksicht auf Bienen
- ✓ Gute Applikation
 - Windstill
 - Trockene Bäume
 - Wasseraufwandmenge/Wirkstoffmenge dem Baumvolumen angepasst
 - Hoher Druck

